

Lageraktivität (LA) 5.2- G+V	
Zeit	Freitag, 11. Oktober 2002, 19:30 - 22:00 Uhr
Ort	Wil, Muotathal (Lagerhaus) - Tristel (Feuerstelle)
Ziel	TN sollen sich mit sich selbst und dem Pfadigesetz auseinandersetzen und sich über verschiedene Dinge besinnen.
Methode	Postenarbeit, Moderation
Ablauf	<p>Die TN erhalten zum Einstieg einen Lebensfaden von einem Eingeborenen des Urwalds. Auf diesen Faden wird dann der Lebensweg mit verschiedenfarbigen Perlen gezeichnet. Es darf kein Wort mehr gesprochen werden. Die TN erhalten einen Text (BiPis letzte Botschaft) zum lesen. Danach werden sie in Zweiergruppen losgeschickt, um im Dickicht des Urwalds einem Kerzenweg zu folgen. Auf diesem Weg finden die TN Posten mit Fragen, welche zum Nachdenken anregen sollen und nur zwei Antwortmöglichkeiten haben. Je nach Entscheidung nehmen die TN die der Antwort zugeordnete Perle.</p> <p>Am Ende des Kerzenwegs findet bei einem Medizinmann eines Eingeborenenstamms ein Spiel statt. Er erlaubt den TN den Zutritt zum wärmenden Lagerfeuer, wenn das Spiel erfolgreich beendet wurde.</p> <p>Spielregeln: Die TN versetzen sich in die Rolle eines Viehtreibers. Auf einer Weide hat es am Anfang des Jahres ein Grasbüschel. Die Anzahl Grasbüschel verdoppelt sich bis zum Ende des Jahres. Am Anfang des Jahres schreiben die TN auf einen Zettel wie viele Grasbüschel sie am Ende des Jahres für das eigene Vieh ernten wollen. Die restliche Menge der Grasbüschel verdoppelt sich wieder am Ende des nächsten Jahres. Beispiel: Am Anfang des Jahres hat es vier Grasbüschel. Wenn niemand ein Büschel nimmt, so hat es am Ende des Jahres acht Grasbüschel auf der Weide. In unserem Fall schreibt ein TN drei auf seinen Zettel, ein weiterer TN nimmt kein Grasbüschel und der Spielleiter nimmt zwei. Das heisst, dass es am Ende des Jahres acht minus fünf, also drei, Grasbüschel auf der Weide hat. Nun müssen die TN wieder die Anzahl Grasbüschel, die sie am Ende des nächsten Jahres nehmen wollen, aufschreiben. Die Anzahl Grasbüschel auf der Weide verdoppelt sich wieder auf das Ende des Jahres. Sobald ein Spieler 30 Grasbüschel gesammelt hat, darf er ans Lagerfeuer sitzen. Das Problem ist, dass niemand weiss wie viele Grasbüschel die anderen Mitspieler nehmen. Falls es passieren sollte, dass am Ende des Jahres kein Grasbüschel mehr auf der Weide ist, so kann es vorerst nicht mehr nachwachsen. Die Spieler werden von der Natur bestraft, bevor das Gras wieder nachwächst: Sie müssen die Schuhe ausziehen und zehn Minuten in den Schlamm stehen. Dies gilt ebenfalls für den Spielleiter.</p>
Roter Faden	Die TN müssen sich zuerst durch das Dickicht des Urwalds kämpfen, bevor sie zu einem Eingeborenendorf mit einem wärmenden Feuer gelangen.
Material	Posten mit Fragestellungen, Kerzen
Anzahl Leiter	2 - 3

Verantwortlich Kookaburra, Tshipo